

Archiv:

Das Seminar hat bereits stattgefunden !!!

Aktuelles Bau- und Architektenrecht

Donnerstag 23.11.2023 (09:00 - 17:30 Uhr)

Freitag 24.11.2023 (09:00 - 17:30 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 15,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Bau- und Architektenrecht, Online-Seminar

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Aktuelles zu gestörten Planungs- und Bauabläufen
(Meier, 23.11.23, 09.00-13.00 Uhr)

Gestörte Planungs- und Bauabläufe gehören zum rechtlichen Anforderungsprofil bei einer Vielzahl von Bauvorhaben. Nicht erst seit, aber massiv verstärkt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges sehen sich die Auftragnehmer mit erheblichen Zusatzkosten belastet, die Auftraggeber sind gehalten, entsprechende Forderungen zu bewerten. Das rechtliche Instrumentarium erscheint zumindest lückenhaft. Der Gesetzgeber hat die Novelle 2018 (noch) nicht nutzen wollen, wie die aktuelle BGH-Rechtsprechung zu § 642 BGB zeigt. Die VOB/B, von vornherein beschränkt auf den Bauausführungsbereich, trägt allenfalls bedingt weitergehend zu Lösungen bei. Die aktuell auch prominent (z.B. von Kniffka) diskutierte Anwendung des § 313 BGB findet in der veröffentlichten Rechtsprechung noch keinen merklichen Nachhall.

Das Seminar geht jeweils kurz auf die Grundlagen ein und arbeitet dann die aktuellen Entwicklungen zur Umsetzung in der anwaltlichen Praxis heraus.

Die Bedeutung des Sachverständigengutachtens im Bauprozess
(Seus, 23.11.23, 13.30-17.30 Uhr)

„Prozesse werden gewonnen oder verloren über das Gutachten des Gerichtssachverständigen. Ein gewonnenes Gutachten ist ein gewonnener Prozess, ein verlorenes ein verlorener Prozess.“ So die verbreitete Meinung.

Sachverständigengutachten spielen in zivilrechtlichen Bauverfahren eine herausragende Rolle. Der tatsächliche Einfluss des gerichtlich bestellten Sachverständigen geht in der Praxis weit über eine reine Unterstützungshandlung der – ausschließlich dem Richter obliegenden – Entscheidung eines Rechtsstreits hinaus. Insofern wird der Sachverständige schon seit langer Zeit als »Schlüsselfigur« des Bauprozesses bezeichnet.

Dabei wird jedoch übersehen, dass die Parteien und ihre Rechtsanwälte einen erheblichen Einfluss auf die Vorgehensweise und somit auch das später von dem Sachverständigen gefundene Ergebnis haben können. Voraussetzung dafür ist jedoch ein vertieftes Verständnis von der

Arbeitsweise des Sachverständigen und insbesondere des zur Entscheidung berufenen Richters bei Verwertung des Gutachtens. Dies soll unter Heranziehung vieler Beispiele aus der Praxis in diesem Seminar vermittelt werden. Zudem gewinnen die Seminarteilnehmer auch wichtige Einblicke in die richterliche Denkweise.

Tipps zu taktischen und prozessrechtlichen Strategien für den forensisch tätigen Rechtsanwalt werden bei diesem sehr praxisrelevanten Seminar nicht zu kurz kommen.

Im Einzelnen:

- Auswahl des Sachverständigen
- Ablehnung wegen Befangenheit
- Beweisbeschluss
- Leitung des Sachverständigen
- Hilfspersonen
- Bauteilöffnungen
- Umgang mit Privatgutachten
- Anhörung des Sachverständigen
- Obergutachten - Sachverständigenvergütung
- Richtiger Umgang mit dem Mangelbegriff und technischen Normen

Aktuelle Brennpunkte im Bau- und Architektenrecht

(Prof. Bröker, 24.11.23, 09.00-13.00 Uhr)

Gegenstand des Seminars werden aktuelle, Praxisrelevante Themen aus dem zivilen Baurecht einerseits und aus dem Architekten- und Ingenieurrecht andererseits sein. Es werden aktuelle, praxisrelevante Gerichtsentscheidungen sowie sonstige aktuelle Rechtsfragen besprochen.

Themen werden unter anderem aktuelle Rechtsfragen zur HOAI 2021 sowie drängende Fragen zur Anordnung und Vergütung von Änderungsleistungen in Verträgen nach VOB/B bzw. BGB sein.

Gegenstand der Erörterungen wird sicherlich auch das Schicksal der vorkalkulatorischen Preisfortschreibung sein, also der Abschied von der Korbion'schen Formel.

Aktuelle Probleme des Bebauungs- und Bauordnungsrechts und ihre Lösungen

(Dr. Kemper, 17.03.23, 13.30-17.30 Uhr)

Viele Bauprojekte gerade in frühen Projektphasen sind bereits aus dem Zeitplan, weil die Problemlagen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechtes falsch bewertet oder ineffizient angegangen werden. Die Problemkreise reichen von der Erlangung des Baurechtes mittels vorhabenbezogenen Bebauungsplans oder Baugenehmigung über das Handling von Nachbarwidersprüchen und Einwendungen gegen den Baustellenbetrieb. Das Seminar gibt einen Überblick über die typischen Fallkonstellationen im Lichte der aktuellen Rechtsprechung und zeigt Lösungen an praktischen Beispielen auf

1. Überblick aktuelle Rechtsprechung zum Bauplanungsrecht 2. Überblick aktuelle Rechtsprechung zum Bauordnungsrecht 3. Probleme des Antragsverfahrens und Lösungsansätze 4. Handling von Nachbarwidersprüchen und -beschwerden

Referent / Referentin

Frank Meier

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Hannover

Joachim Seus

Vors. Richter am Landgericht Koblenz, Spezialkammer für Bausachen und Lehrbeauftragter an der Hochschule Trier

Prof. Jörn Bröker

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Honorarprofessor an der FH Bochum, zahlreiche Veröffentlichungen in Fachliteratur und Mitautor von Kommentaren

Dr. Till Kemper

RA Dr. Till Kemper, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Verwaltungsrecht und Vergaberecht, Frankfurt am Main

Archiv:

Das Seminar hat bereits stattgefunden !!!